



Dresden.
Dresdener

Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Der Oberbürgermeister

Ihr Zeichen	Unser Zeichen	Es informiert Sie	Zimmer	Telefon	E-Mail geschaeftsbereich-stadtentwicklung@dresden.de	Datum
-------------	---------------	-------------------	--------	---------	---	-------

Einwohneranfrage Nr. EWA0129/19 Langobardenstraße im Stadtteil Nickern

Ihre oben genannte Einwohneranfrage beantwortete Frau Bürgermeisterin Eva Jähnigen in der Stadtratssitzung am 6. Juni 2019 wie folgt:

„Im Hinblick auf die Einwohnerfragestunde am 6. Juni 2019 möchte ich gern folgendes Anliegen besprechen:

Die Langobardenstraße im Stadtteil Nickern bedarf dringend eines grundhaften Ausbaus. Meine Anfragen zur Planung an das Straßen- und Tiefbauamt werden mit der Begründung abgelehnt, dass es sich um eine Anliegerstraße von untergeordneter Bedeutung handelt. Die Prioritäten der LHS Dresden liegen jedoch auf dem Hauptstraßennetz. In den vergangenen 16 Jahren habe ich in unregelmäßigen Abständen immer wieder nachgefragt, bekomme jedoch stets die gleiche Antwort.

Ich möchte mit meinem Anliegen erreichen, dass die Langobardenstraße als dringend sanierungsbedürftig erkannt wird und somit in den kommenden Haushaltsplan der LHS Dresden aufgenommen wird.“

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDDE81XXX

Postbank
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 20 00
Telefax (03 51) 4 88 20 05

Sie erreichen uns über die Haltestellen:
Prager Str. und Pirnaischer Platz
Öffnungszeiten:
Mo-Do 9 - 18 Uhr
Fr 9 - 15 Uhr

Deutsche Bank
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8CXXX

Commerzbank
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

E-Mails:
oberbuergemeister@dresden.de
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
www.dresden.de

Für Menschen mit Behinderung:
Parkplatz, Aufzug, WC

Elektronische Dokumente mit qualifizierter elektronischer Signatur können über ein Formular eingereicht werden. Darüber hinaus gibt es die Möglichkeit, E-Mails an die Landeshauptstadt Dresden mit einem S/MIME-Zertifikat zu verschlüsseln oder mit DE-Mail sichere E-Mails zu senden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.dresden.de/kontakt.

Die Langobardenstraße von Fritz-Meinhardt-Straße bis Bebauungsende befindet sich in einem verkehrssicheren Zustand und genügt in ihrer Beschaffenheit dem geringen Verkehrsaufkommen als Anliegerstraße ohne Durchgangsverkehr. Die Fahrbahn ist in Asphalt mit zahlreichen Reparatur- und Flickstellen aufgrund mehrerer Leitungsverlegungen und Reparaturen ausgeführt. Die Gehwege wurden im Zuge der Medienverlegung zwischen Elsterstraße und Schönbergstraße erneuert. Auftretende Schäden werden, wie auch bisher bereits geschehen, im Rahmen der laufenden Straßenunterhaltung beseitigt.

Die Langobardenstraße ist als Verkehrsanlage mit kurzfristigem bis vordringlichem Handlungsbedarf zugeordnet. In ganz Dresden haben etwa ein Drittel der Straßen kurzfristigen Handlungsbedarf oder sind in einem so schlechten Zustand, dass eine Instandsetzung nicht mehr genügt.

Veränderungen an der Verkehrsanlage sind langfristig nicht vorgesehen und auch finanziell in der Haushaltsplanung der Landeshauptstadt Dresden nicht eingestellt. Auch weil das Budget des Straßen- und Tiefbauamtes für zahlreiche Instandsetzungen im Haupt- sowie Nebenstraßennetz der kommenden Jahre bereits gebunden ist.

Um den Nutzungszustand zu verbessern, ist ein grundhafter Ausbau erforderlich. Dieser grundhafte Ausbau erfordert eine Planung, welche das Straßen- und Tiefbauamt derzeit aufgrund der o. g. finanziellen Gründe und knapper personeller Ressourcen nicht in der Lage ist durchzuführen.

Nachfrage Herr Müller:

„Da muss ich jetzt trotzdem noch mal nachfragen. Und zwar, dass die Straße immer wieder einer Erhaltung zugeführt wird, das beobachte ich ja selbst, ich wohne ja da. Und damit ist ja meinem Anliegen nicht weitergeholfen. Das lässt sich gut und gerne noch die weiteren Jahre immer weiter vor sich herschieben und immer mit der gleichen Begründung, das liegt ja auf der Hand. Aber mittlerweile sind glaub ich fünf Flickenteppiche übereinander gelegt und zusätzlich ist das Bild, was sich dort eröffnet, wenn Sie dort einbiegen, das ist einfach schwierig ja täglich auszuhalten, weil es überhaupt nicht dem Bild entspricht wie ich es gern hätte. Das sieht aus wie in einem Entwicklungsland. So, und ja tatsächlich, weil die Oberleitung ganz interimsmäßig verlegt wurden und das schon seit vielen Jahren. Und jetzt geht es einfach darum einen Weg zu finden, also wie es nicht geht, wusste ich bereits, aber ich hätte eigentlich gern mit Ihnen besprochen, finden wir einen Weg wie es denn geht und wann es denn aufgenommen werden kann. Denn seit 16 Jahren beobachte ich und nie tut sich etwas.“

Um das Straßennebennetz in der Landeshauptstadt Dresden in absehbarer Zeit grundhaft zu erneuern, sind erhebliche finanzielle Aufwendungen und zusätzliche personelle Kapazitäten erforderlich. Wie bereits beschrieben, haben etwa ein Drittel aller Straßen einen kurzfristigen bis überfälligen Handlungsbedarf. Die Langobardenstraße ist eine dieser Verkehrsanlagen.

Die Finanzierung des Straßenbaus ist grundsätzlich aus städtischen Eigenmitteln und aus Fördermitteln des Freistaats Sachsen denkbar. Bei der Planung des städtischen Haushalts aller zwei Jahre wird auch der Bedarf für Straßenbau vom Stadtrat diskutiert. Allerdings sind sowohl der städtische als auch der Landeshaushalt derzeit nicht auskömmlich für den Straßenbau. Denn nach wie vor gibt es aus den Bereichen für Bildung, Kultur und Soziales einen großen Finanzierungsbedarf, sodass der Straßenbau nicht ausreichend bedient werden kann.

Ich danke Ihnen, dass Sie sich für die Gestaltung und Außenwirkung Ihres Stadtteils einsetzen. Bitte haben Sie aber Verständnis, dass sich der Straßenbau nach Verkehrsbedeutung und Sicherheitsaspekten richten muss und nicht allein nach dem Bild, welches eine Straße bietet.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dirk Hilbert